



WETTKAMPFORDNUNG

Zusätzliche Bestimmungen für
Behinderte

gilt für den

ÖSTERREICHISCHEN

SKIVERBAND

und den

ÖSTERREICHISCHEN

BEHINDERTENSSPORTVERBAND

ALPIN

Sofern die **B W O** = Behindertenwettkampfordnung keine eigenen Bestimmungen enthält, gilt in sinngemäßer Anwendung die **WO des Ö S V**. Alle Fälle, die weder durch die **B W O** (Behindertenwettkampfordnung) noch durch die **Ö W O** (ÖSV-Wettkampfordnung) geregelt erscheinen, entscheidet das Wettkampfgericht.

II. KLASSIFIZIERUNG UND STARTREIHENFOLGE

1.0 KLASSENEINTEILUNG

Klasse B1

Vollblind: Keine Lichtempfindung in beiden Augen bis zur Lichtempfindung, aber unfähig eine Handbewegung wahrzunehmen in irgend einer Entfernung oder Richtung.

Klasse B 2

Schwerst Sehbehindert: Von der Fähigkeit, die Handbewegungen wahrzunehmen, bis zu einem Sehrest 2/60 und einer Gesichtsfeldeinschränkung von weniger als 5 Grad. (sämtliche Einteilungen erfolgen am besseren Auge und bei bestmöglicher Korrektur).

Klasse B 3

Sehbehindert: Von der Sehschärfe von 2/60 bis zu 6/60 und/oder einer Gesichtsfeldeinschränkung von 5 bis 20 Grad (sämtliche Einteilungen erfolgen am besseren Auge und bei bestmöglicher Korrektur).

Klasse LW 1

Doppelbeinamputiert: Läufer mit Behinderung an beiden Beinen, welche mit 2 Skiern und 2 Stöcken oder 2 Krückenskiern fahren:

- a) Doppel-Oberschenkelamputierte
- b) Ober- und Unterschenkelamputierte
- c) Behinderung an beiden Beinen mit einer Muskelkraftverminderung von mindestens 45 Punkten
- d) CP 5 Diplegische Bewegungsstörung an beiden Beinen
- e) CP 6 athetotische oder ataktische Bewegungsstörung an allen vier Gliedmaßen

Klasse LW 2

Krückenskiläufer:

- a) Läufer mit Behinderung an einem Bein mit Krückenski oder Stöcken (mit einem Ski)
- b) Einseitig Amputierte mit Krückenski oder Stöcken (mit einem Ski)

Klasse LW 3

Läufer mit Behinderung an beiden Beinen, jedoch nicht so schwer wie LW 1, welche mit 2 Skiern und 2 Stöcken oder 2 Krückenski fahren

- LW 3/1
- a) Doppel-Unterschenkelamputierte
 - b) Behinderung an beiden Beinen mit einer Muskelkraftverminderung von 20 bis 44 Punkte (Inkomplette Querschnittlähmung)
- LW 3/2
- a) CP 5 Diplegische Bewegungsstörung an beiden Beinen (mit Stöcken oder Krückenski)
 - b) CP 6 Athetose oder Ataxie mit Behinderung an beiden Beinen

Klasse LW 4

Prothesenskiläufer: Läufer mit Behinderung an einem Bein, die mit zwei Skiern und zwei Stöcken fahren

- a) Einseitig Unterschenkelamputierte
- b) Polio in einem Bein mit einer Muskelkraftverminderung bis 20 Punkte
- c) Vorfußamputierte
- d) Behinderung mit Stützapparat (einseitig)
- e) Einseitig Oberschenkelamputierte mit Prothese
- f) Einseitig Kniegelenksteil- und Kniegelenkstotalversteifte

Klasse LW 5/7

Läufer ohne Stöcke: Läufer mit Behinderung an beiden Armen, auf zwei Skiern, aber ohne Stöcke

- a) Lähmung oder Mißbildung an beiden Armen
- b) Doppelhandamputierte/Armamputierte

Klasse LW 6/8

Einstockfahrer: Läufer mit Behinderung eines Armes, die auf zwei Skiern und mit einem Stock fahren

- a) Einseitig Armamputierte
- b) Lähmung oder angeborene Mißbildung eines Armes
- c) Einseitig Handamputierte
- d) CP 8 Monoplegie eines Armes

Klasse LW 9

Arm- und Beinbehinderte LW 9/1 (niedere Leistungsklasse) Läufer mit Behinderung an einem Bein und einem Arm, welche mit Ausrüstung freier Wahl fahren:

- a) Behinderung in der Diagonale
- b) Behinderung auf der gleichen Seite
- c) CP 7 schwere Hemiplegiker mit Behinderung an einem Bein und einem Arm, diagonal oder auf der gleichen Seite

Arm- und Beinbehinderte LW 9/2 (hohe Leistungsklasse) Läufer mit Behinderung an einem Bein und einem Arm, welche mit Ausrüstung freier Wahl fahren:

- a) Behinderung in der Diagonale
- b) Behinderung auf der gleichen Seite
- a) CP 7 leichte Hemiplegiker mit Behinderung an einem Bein und einem Arm, diagonal oder auf der gleichen Seite
- d) CP 8 minimale Beeinträchtigung an Armen und Beinen

Klasse LW 10

Monoskiläufer (nach funktioneller Klassifizierung)

- a) Hohe Querschnittlähmung
- b) Cerebralparese mit Arm- und Beinbehinderung

Klasse LW 11

Monoskiläufer (nach funktioneller Klassifizierung)

- a) Niedere Querschnittlähmung
- b) Cerebralparese mit Beinbehinderung

Klasse LW 12

Monoskiläufer (nach funktioneller Klassifizierung)

- a) Monoskiläufer LW 12/1: Inkomplett-Querschnittgelähmte
- b) Monoskiläufer LW 12/2: Doppel-Oberschenkelamputierte

Klasse HB

Hörbehinderte: Gehörlos mit einem Hörverlust von mindestens 55 Dezibel auf dem besseren Ohr, (3-Ton-Frequenz-Durchschnitt bei 500, 1000, 2000 Hertz 150, ISO Standard 1969)!

2.0 STARTREIHENFOLGE**2.1 Startreihenfolge im Handicapsystem - zwingend bei ÖSTM**

Grundsätzlich starten die Damen vor den Herren.

1. Startkategorien: Blinde SkiläuferInnen
2. Startkategorien: Sitzende SkiläuferInnen
3. Startkategorien: Stehende SkiläuferInnen

Nur beim Slalom starten die sitzenden SkiläuferInnen als letzte Startkategorien

Innerhalb dieser Kategorien wird in 5er Startgruppen bei den Damen und in 10er Startgruppen bei den Herren eingeteilt und innerhalb diesen verlost. Die Einteilung erfolgt nach den besten zwei Rennpunkteergebnissen (wie Fispunkte) der letzten drei ÖSTM-Bewerbsjahre. Hat ein/e LäuferIn nur ein Ergebnis, bekommt er/sie einen Rennpunktezuschlag von 15 Punkten, LäuferInnen ohne Ergebnis starten in der letzten Startgruppe.

Beim zweiten Durchgang im SL und RTL werden die ersten 5 bei den Damen und die ersten 10 bei den Herren nach dem Ergebnis des ersten Laufes in umgekehrter Reihenfolge gestartet und alle weiteren nach der Ergebnisliste des ersten Laufes.

Gäste starten in den jeweiligen Kategorien. Keine Extralosung!

2.2 Startreihenfolge im Klassensystem, z. B. bei ÖM-Senioren usw.

Bei Bewerben, in denen Damen und Herren dieselbe Rennstrecke benutzen, starten grundsätzlich zuerst alle Damen aus den verschiedenen Behindertenklassen; die Startreihenfolge der verschiedenen Behindertenklassen bei Damen und Herren lautet:

1.	Klasse	B 1
2.	Klasse	B 2
3.	Klasse	B 3
4.	Klasse	LW 10
5.	Klasse	LW 11
6.	Klasse	LW 12
7.	Klasse	LW 1

8.	Klasse	LW 9
9.	Klasse	LW 3
10.	Klasse	LW 5/7
11.	Klasse	LW 2
12.	Klasse	LW 4
13.	Klasse	LW 6/8
14.	Klasse	HB

Im SL starten die Monoskiläufer in gleicher Reihenfolge nach der Klasse der Hörbehinderten.

2.3 Startreihenfolge nach dem Alter

- 1.) Jugend
- 2.) Senioren
- 3.) Allgem. Altersklasse

Gäste starten in den jeweiligen Klassen. Keine Extralosung!

3.0 EINTEILUNG DER WETTKÄMPFER NACH DEM ALTER

3.1 Jugendklassen: Auf Antrag über den BSA bis vollendetes 18. Lebensjahr (Mädchen und Buben);

3.2 Allgemeine Altersklasse Damen u. Herren

3.3 Seniorenklasse - Österr. Meisterschaften Damen und Herren:

AK I	ab dem 40. bis vollendeten 55. Lebensjahr
AK II	ab dem 56. bis vollendeten 65. Lebensjahr
AK III	ab dem 66. Lebensjahr

Bei weniger als 3 Startern muß die Zuordnung an die nächst jüngere Klasse erfolgen!

3.4 Den Senioren ist es freigestellt, an der allgem. ÖSTM oder an der Österr. Seniorenmeisterschaft zu starten! Voraussetzung ist jedoch eine entsprechende Wettkampffähigkeit!

3.5 Gewertet dürfen nur die in dieser WO festgelegten Behindertenklassen werden. Es gibt nur Klassenbestzeiten, keinesfalls eine Tagesbestzeit.

3.6 Bei Unterteilungen in gesonderten Altersklassen, zB bei Landesmeisterschaften, wird eine Klasse nur dann gesondert gewertet, wenn mindestens 3 Teilnehmer je Behindertenklasse in der gleichen Altersklasse starten.